

Stammdaten

Flussgebiet	Rhein
Bearbeitungsgebiet	32 Vechte
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Meppen Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	5,16
Gewässersgröße [km²]	
Gewässertyp	Löss-lehmgeprägte Tiefenläufe (18)
Gewässerspriorität	3
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	Natürlich
Zielerreichung 2015	nein

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen, Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	
Chemie	
Gesamtzustand	gut
Schwermetalle	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	
Pestizide	gut <= 0,5 UQN
Industr. Schadstoffe	gut <= 0,5 UQN
Andere Stoffe	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Ökologie								
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)							
Fische	unbefriedigend							
Makrozoobenthos (Gesamt)	mäßig							
Degradation	mäßig							
Saprobie	gut							
Makrophyten / Phytobenthos ges.	mäßig							
Makrophyten	mäßig							
Diatomeen	unbefriedigend							
Phytobenthos	unklassifiziert							
Phytoplankton	unklassifiziert							
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter								
Allg. chem.-phys. Parameter	unklassifiziert							
Orientierungswert Überschreitung								
Hydromorphologie								
Strukturklasse	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">I</td><td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">II</td><td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">III</td><td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">IV</td><td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">V</td><td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">VI</td><td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">VII</td></tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII
I	II	III	IV	V	VI	VII		
Übersichtsverfahren [%]	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">0</td><td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">60</td><td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">18</td><td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">6</td><td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">0</td><td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">0</td><td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">0</td></tr> </table>	0	60	18	6	0	0	0
0	60	18	6	0	0	0		

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie
Bentheimer Wald (DENI_3608-302)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Dieser WK birgt Besiedlungspotential für den Mittel- und Unterlauf. Beide zur Rammelbecke gehörenden WK sind gemeinsam zu beplanen
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
Die Rammelbecke enthält eine wertvolle Makrozoobenthosbesiedlung mit seltenen Eintagsfliegen- und Köcherfliegenlarven wie Haproleptophlebia lauta bez. H.lauta/fusca (RL-Ni F 1), Siphonurus armatus (RL-Ni F 2) und Ironoquia dubius (RL Ni F 3).

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die nachfolgenden Handlungsempfehlungen basieren auf aktuellen Monitoringergebnissen. Einige Qualitätskomponenten sind seit 2009 ergänzend untersucht worden, so dass diese teilweise vom Zustand 2009 abweichen können.

Der Oberlauf der Rammelbeeke mit durchgehender Strukturklasse 2 in der Übersichtskartierung liegt vollständig im FFH Gebiet "Bentheimer Wald". Der Bach hat von seiner Besiedlung mit Makrozoobenthos und den hydromorphologischen Voraussetzungen ein großes Potential, um den guten ökologischen Zustand zu erreichen. Primär zu prüfen ist, aus welcher Belastungsquelle die erhöhte Salzbelastung sowie ev. weitergehende Belastungen chemisch-physikalischer Art kommen und wie diese abzustellen sind. Ebenfalls muss geprüft werden, ob ein natürliches Quellgebiet/Wasserzufuhr eingerichtet werden kann und welche Ursache das regelmäßige Trockenfallen des Bachs hat. Ein typgerechtes natürliches Wasserregime ist anzustreben.

Auch wenn die Rammelbeeke durch ein Waldgebiet fließt, ist das streckenweise Aufkommenlassen natürlicher Ufervegetation auf freien Flächen sinnvoll (M 4.2). Dies sollte in enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Forstverwaltung und dem Landkreis (FFH) erfolgen. Vorhandene Durchlässe/Sohlbauwerke sind auf Durchgängigkeit zu prüfen und ggf. umzugestalten (M 9.5)

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

Guter ökologischer Zustand nicht erreicht	Maßnahmen zur Zielerreichung: <input style="width: 80%;" type="text" value="ja"/>	Maßnahmen zur Zielerhaltung: <input style="width: 80%;" type="text" value="nein"/>
---	---	--

1. Guter ökologischer Zustand erreicht

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relevant / nicht feststellbar	

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	4	Die Rammelbeeke "entspringt" einem Rohr mit unbekanntem Abflussregime. In den oberen Metern schwefelig, fauliger Geruch und Schaumbildung aus seitlichem Rohr am Kurpark(KA) , s.Punkt 3	
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		
Ursache unklar	1		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	4	In den oberen Metern schwefelig, fauliger Geruch und Schaumbildung aus seitlichem Rohr am Kurpark(KA), hohe Salzbelastung 1525µS/cm, Die Einleitung der festgestellten Abwässer muss abgestellt werden.	
Diffuse Quellen	1		
Ursache unklar	1		

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Lichtlimitierung	1	der Oberlauf verläuft im Wald und ist bis auf kleinere Strecken voll beschattet, daher natürlicherweise kaum Makrophyten	
fehlende Beschattung	1		
intensive Unterhaltung	1		
starke Strukturdefizite	1		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
32028	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1	naturnaher Bach mäandriert durch Eichen/Rotbuchenwald(Hute-und Schneitelwald)	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
32028	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	nein	
32028	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	nein	
32028	Keine Ufergehölze	3	einige gehölzfreie kleinere Abschnitte	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	prüfen	in Verbindung mit Gehölzmanagement streckenweise Aufbau bzw Entwicklung von standortheimischen Gehölzen auf gehölzfreien Abschnitten
32028	Festsubstrat defizitär	1		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	nein	
32028	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	ja	Nicht selten zertritt der recht dichte Wildbestand die Ufer. Dies ist im Auge zu behalten

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
32028	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	
32028	Starke Abflussveränderungen	4	Die "Quelle" der Rammelbeeke ist ein Rohr, dessen Abflussregime nicht bekannt ist, Tendenz zum streckenweise Trockenfallen	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	Ursachen überprüfen-- Wasserentnahme?
32028	Aue beeinträchtigt	1		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	nein	
32028	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	soweit noch nicht erfolgt 7 Durchlassbauwerke und ein Sohlbauwerk auf Durchgängigkeit prüfen, Durchgängigkeit ggf. wiederherstellen
32028	Intensive Unterhaltung	1				nein	Weiterführung der guten Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung, immer wieder Gehöze aufkommen lassen, die Struktur bildend für das Gewässer sind, ebenso Totholz belassen